

Presseinformation 08/2005

Zugang zum Briefnetz der Deutschen Post AG: OLG Düsseldorf bestätigt Sofortvollzug – Preisvorteil für Kunden möglich

Berlin, 13.04.2005 – Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) begrüßt die Bestätigung der sofortigen Vollziehung der Entscheidung des Bundeskartellamtes durch das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf. Obwohl damit noch keine Entscheidung in der Sache getroffen wurde, gibt das OLG damit grünes Licht für den Wettbewerb. Den Nutzen haben vor allem die kleinen und mittelständischen Unternehmen, die nunmehr ebenfalls in den Genuss von Großkundenrabatten für Briefsendungen gelangen. Damit wird sich nicht nur der Wettbewerb im Postgewerbe beleben, sondern insbesondere auch bei Dienstleistern und Handelsunternehmen, die auf sinkende Versandkosten hoffen dürfen.

Am 14.02.2005 hatte das Bundeskartellamt die Deutsche Post AG verpflichtet, vorsortierte Sendungen, die von Wettbewerbern an Briefzentren der Deutschen Post AG eingeliefert werden, zu den gleichen Teilleistungspreisen wie Großkundensendungen entgegenzunehmen. Damit können Dienstleister ab sofort Briefsendungen bei ihren Kunden abholen und in das Postnetz einliefern. Auch wenn dies noch keine Hauptsacheentscheidung ist, signalisiert sie jedoch, dass sich die Zeiten des Briefmonopols unabwendbar dem Ende zuneigen. Aus Sicht des Wettbewerbs ist der Gelbe Riese gut beraten, wenn er nun wettbewerbssoffen auf seine Kunden zugeht, die bald nicht mehr seine Zwangskunden sein werden.

Der BIEK rät daher allen Versendern, bei ihren Postdienstleistern Konsolidierungsleistungen nachzufragen. Dienstleister, die diese Dienstleistung bisher noch nicht anbieten, sollten schnellstens bei der Deutschen Post AG einen Vertrag zur Erbringung von Teilleistungen beantragen.

Über den BIEK:

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 10.840 Annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits mehr als 160.000 Personen.

Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

BIEK Büro Berlin
Hans-Peter Teufers
Charlottenstraße 42
10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6
Fax 030 / 20 61 78-88
info@biek.de

BIEK Vorsitz
Dr. Ralf Wojtek
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 52 80-16
Fax 040 / 35 52 80-80